Während er auf den Sessel zu ging dachte er an den gestrigen Tag. Irgendwie war dieser sehr merkwürdig gewesen. Auf dem Nachhauseweg war er aus einem ihm unerfindlichen Grund in eine Seitenstraße abgebogen und dann vor einem antiquarischen Buchladen stehen geblieben. Irgendetwas zog ihn fast schon magisch an.

Unbewusst hatte er den Laden betreten und ging ohne nach rechts oder links zu sehen auf eines der Regale zu. Er griff nach einem der Bücher und trat dann zur Kasse um den gewünschten Betrag zu zahlen. Erst als er zu Hause angekommen war, viel ihm auf, dass er nicht mal wusste, welches Buch er überhaupt gekauft hatte.

Und nun... nun saß er hier auf seinem bequemen großen Sessel, zog seine Füße auf die Sitzfläche und lehnte sich zurück. Er zog den Tee etwas näher zu sich und griff dann nach dem Buch.

„Mythen und Sagen des Winters“, las er. Das klang doch ziemlich interessant. Er blätterte kurz durch das Buch, dann betrachtete er sich den Einband genauer. Es schien schon ziemlich alt zu sein. Sanft fuhren seine Fingerspitzen über den Buchdeckel, dann schlug er dieses erneut auf.

Kurz ließ er seinen Blick über das Register gleiten, dann entschied er sich für eine Geschichte, die ihn vom Titel her neugierig machte. Stück für Stück versank er immer mehr in der Story, blätterte Seite um Seite um, um dann völlig überrascht `hochzuschrecken`.

Als er das Buch vorhin, kurz durchgeblättert hatte, hatte er gar nicht mitbekommen, dass das Buch illustriert war. Auf einer Doppelseite wurde ein Engel, zumindest ging er davon aus, abgebildet.

Auf der linken Seite stand dieser in einer schneebedeckten Landschaft und er konnte erkennen, dass das Wesen dann etwas größer sein müsste als er selbst. Dann wanderte sein Blick auf die andere Seite und er hielt den Atem an.

Große braune Augen sahen ihn an und um den vollen sinnlichen Mund geisterte ein kleines Lächeln. Fasziniert starrte er auf das Bild. Ohne es richtig zu merken, fuhren seine Finger vorsichtig die Umrisse des Gesichtes nach. Sanft strichen seine Fingerspitzen erst über seine Augenbrauen, fuhren über die Wangen hinab und glitten zärtlich über seine Lippen.

Überrascht hatte er das Gefühl, dass die Lippen sich erwärmt hätten. Kopfschüttelnd sah er weiter auf das Bild und versank in den strahlenden Tiefen.